

---

Subject: Aw: Schaltplan

Posted by [Matt](#) on Tue, 04 Jun 2013 16:43:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Getter schrieb am Di, 04 Juni 2013 01:39

Sieht so aus, als ob die EF85 irgendwas bezüglich Zeitbasis macht.

Ich denke, der wird auch besondere Eigenschaft ausgenutzt, Synchronisation oder so wie, kann nicht genauer sagen.

Getter schrieb am Di, 04 Juni 2013 01:39

Scheinbar kommt das Gerät aus Ende 1955, Anfang 1956 - da war eine AZ41 längst hoffnungslos veraltet. Die EZ80 oder ein Selen wäre die richtige Wahl gewesen - und das passt dann auch chronologisch viel besser zu ECC82 und ECC83.

Dem großen 'Brandt'-Elko würde ich frühestens nach gründlicher Prüfung trauen - und die bekannten dunkelbraunen WIMAs gehören bekanntermaßen zu den Bauteilen, die man eigentlich immer tauschen muss.

Da das Gerät innen dann ganz anders aussieht, als vorher, würde ich das bei einem schön original erhaltenen Gerät wie dem von Matt niemals machen - als 'Messgerät' wird man einen PEK108 ohnehin niemals mehr einsetzen wollen; aus Sicht zB. jedes beliebigen TekScopes und anderen ernsthaften Geräten war ein PEK108 ja schon damals kein Messgerät..

Wenn aber der 108 von Romeo schon eifrig modifiziert wurde, kann man ihn natürlich auch beim Rückbau gleich wieder ordentlich funktionsfähig machen.

Ja, das staune ich auch nicht schlecht, nebenbei ist DG7-6 auch veraltet.

Jedoch gab es wenig asymmetrisch abgelenkte CRT und DG7-6 ist sowieso billiger als DG7-54.

Meiner geht erst wieder, als ich positive Spannung für CRT auf Anodewicklung umgeklemmt (ist durchgebrannt dank vorbesitzer, hat ihm unsanft geweckt) und 3x 0,5µF Tropydur ersetzen (der ist dann in Beutel bei Gehäuse aufgeklebt), ansonst original. Elko ist auch in Ordnung, trotz unsanfte Hochfahren (ich war nicht ).

@Anode(Dirk)

Solcher Buch hatte ich versuchen ersteigert, überboten

Grüss

Matt